



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM POROSAN[®]-TRASS-ZEMENTPUTZ

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Hydraulisch abbindender Trockenmörtel auf Basis von Zement, Trass, frostbeständigem Sanden und Zusätzen. Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1. Die Festigkeit entspricht der Mörtelkategorie CS IV. Bei Verwendung als Haftvorspritz im KEIM Sanierputzsystem gem. WTA-Merkblatt 2-9-20/D erfolgt der Auftrag netzförmig in einer Flächenbedeckung bis 50 %.

2. ANWENDUNGSBEREICH

Verwendung als Haftvorspritz:

KEIM Porosan-Trass-Zementputz wird als Haftvorspritz eingesetzt, um eine sichere Verbindung zwischen schlecht saugendem Mauerwerk und z. B. KEIM Porosan-TrassSanierputz oder KEIM Porosan-Ausgleichsputz herzustellen.

Verwendung als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz:

KEIM Porosan-Trass-Zementputz wird vollflächig im Unterbodenbereich eingesetzt. Zusammen mit der KEIM Porosan-Dichtungsschlämme bildet er die vertikale Bauwerksabdichtung für außen und innen. KEIM Porosan-Trass-Zementputz kann auch bis 30 cm über Bodenkante als Sockelputz vollflächig eingesetzt werden.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- ausgezeichnete Haftung
- hohe Frostbeständigkeit
- resistent gegen Spritzwasser und Feuchtigkeit

MATERIALKENNDATEN:

- Größtkorn: 5,0 mm

KLASSIFIKATION:

- Putztyp: GP
- Druckfestigkeitskategorie: CS IV ≥ 6 N/mm²
- Norm Druckfestigkeit DIN EN 1015-11: DIN EN 1015-11
- Haftzugfestigkeit: $\geq 0,08$ N/mm²
- Bruchbild Haftzugfestigkeit: A,B,C
- Norm Haftzugfestigkeit DIN EN 1015-12: DIN EN 1015-12
- Wasseraufnahme Klasse: W2
- Norm Wasseraufnahme DIN EN 1015-18: DIN EN 1015-18
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ -Wert): ≥ 25

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, ausreichend saugfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein und darf nicht zu stark saugen. Vorhandenen, versalzten Putz bis wenigstens 80 cm (sehr wichtig.) über die sichtbare Schadensgrenze hinaus bis zum tragfähigen Mauerwerk abschlagen. Salzhaltigen abgeschlagenen Bauschutt sofort

TECHNISCHES MERKBLATT – KEIM POROSAN®-TRASS-ZEMENTPUTZ

entfernen. Mürben Fugenmörtel bis in eine Tiefe von mindestens 2 cm ausräumen, mürbe Steine erneuern. Mauerwerk gründlich trocken reinigen (z. B. Stahlbesen) und anschließend Staub entfernen (z. B. mit Druckluft). Stark saugendes Mauerwerk ist vorzunässen. Auf nicht saugendem oder auf Bruchsteinmauerwerk ist vorab ein Haftvorspritz mit KEIM netzartig so aufzubringen, dass das Mauerwerk anschließend noch gut erkennbar ist (ca. 50 – 70 % Abdeckung). Vertiefungen, Löcher und andere Unebenheiten sind mit KEIM Porosan-Ausgleichsputz-NP zu verfüllen bzw. zu egalisieren.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Umluft- und Untergrundtemperatur ≥ 5 °C während der Verarbeitung und Trocknung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Flächen während und nach der Verarbeitung vor direkter Sonne, Wind und Regen schützen.

VERBRAUCH:

1,56 kg/m² je mm als vollflächiger Sockelputz.

ca. 5 kg/m² als halbdeckender Haftvorspritz

Die Angaben zu Materialverbrauchswerte sind Richtwerte auf glatten Untergründen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen zu ermitteln.

VERARBEITUNG:

Als Haftvorspritz: KEIM Porosan-Trass-Zementputz mit 4,3 L Wasser pro Sack mit dem Quirl, Mörtelmischer, üblicher Putzmaschine, etc. zu einem verarbeitungsfähigen Haftvorspritz anmachen. Mit Hand oder Maschine netzförmig, halbdeckend auftragen. Das Mauerwerk muss nach dem Auftrag noch gut erkennbar sein. Angemachten Spritzmörtel innerhalb 1 Stunde verarbeiten.

Als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz: KEIM Porosan-Trass-Zementputz mit ca. 3,6 l Wasser pro Sack mit dem Quirl, Mörtelmischer, üblicher Putzmaschine, etc. zu einem verarbeitungsfähigen Mörtelputz anmachen. Mit Hand oder Maschine vollflächig aufbringen, zuziehen und nach dem Ansteifen unter Verwendung von sehr wenig Wasser strukturieren.

NACHBEHANDLUNG:

KEIM Porosan-Trass-Zementputz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne oder Wind zu schützen und wenn nötig feucht zu halten.

STANDZEITEN:

mindestens 1 Tag/mm Putzdicke (abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit).

Haftvorspritz:

1 – max. 2 Tage Standzeit. (Bei längerer Standzeit oder ungünstigen Bedingungen können Sinterschichten entstehen, die entfernt werden müssen.)

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Werkzeug, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. In ausgehärtetem Zustand ist nur eine mechanische Entfernung möglich.

5. LIEFERFORM

Gebindeinhalt	Mengeneinheit	Anzahl auf Palette	Gebindetyp
25	kg	42	Sack

6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
12 Monate	trocken

7. ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.

Abfallschlüssel: 17 01 01

8. SICHERHEITSHINWEISE

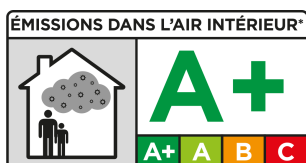
Sicherheitsdatenblatt beachten.

9. ALLGEMEINE HINWEISE

Nicht zu behandelnde Flächen, speziell Glas, Keramik und Naturstein, abdecken. Spritzer auf Umgebungsflächen oder Verkehrsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen.

Das Vermischen mit systemfremden Produkten oder anderweitigen Fremdzusätzen ist nicht zulässig.

10. ZERTIFIKATE & GÜTESIEGEL



Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.